

Reformation der Herzen

Lichtpunkt: Wahrheit macht Arbeit!

Am 7. Februar 2028 wird sich die Reformation im Kanton Bern zum 500. Mal jähren. Viele Veranstaltungen zum Jubiläum sind in Vorbereitung. Für unsere Region ist ein Wandertheater mit Stationen in jeder Kirchgemeinde vorgesehen. Damals war aber dieses Datum im östlichen Oberland kein Freudentag. Nur gegen viel Widerstand konnte die Erneuerung durchgesetzt werden. Wie ist es heute? Die Kirchenlandschaft verändert sich rasch. Es ist absehbar, dass wir die Kirche, wie sie heute noch funktioniert, nicht mehr aufrechterhalten können. Im Gegensatz zu damals haben wir es in der Hand, die Neugestaltung unseres kirchlichen Lebens aktiv, freudig und hoffnungsvoll mitzuprägen. Wie wäre es diesmal mit einer Reformation der Herzen? Lasst uns gemeinsam träumen, wie eine künftige Kirche Haslital-Oberer Brienzsee aussehen könnte. Einige Gedanken von mir:

- Wir denken regional und arbeiten konsequent zusammen in Verwaltung und Verkündigung.

- Weniger ist mehr, Mut zum Verzicht zugunsten von klarer Angebotsplanung.
 - 4 Pfarrpersonen decken das Grundangebot mit Schwerpunkten ab: Zum Beispiel ein Jugendpfarramt, 3 Kreispfarrämter.
 - Wir sind eine Mehrämterkirche. Die Verkündigung wird auf viele weitere Mitarbeitende aufgeteilt. Diakone und Katechetinnen sowie regional ausgebildete Prädikantinnen sind Teil des Teams.
 - Mehr neue Gottesdienstformate mit unterschiedlichen Zugängen.
 - Wir sind niederschwellig erreichbar und in den sozialen Medien präsent und verbunden.
- Was sind Eure Ideen und Gedanken zum Thema? Ich hoffe, dass wir auf gesellschaftliche Entwicklungen nicht bloss mit Abwehr reagieren. Ich wünsche mir sehr, dass wir eine lebendige Diskussion darüber führen können, wie unser Kirchenleben zukünftig gestaltet werden soll.
- Beat Abegglen, Pfarrer in Innertkirchen



Erntedankfeier, Dekoration der Sigrístin Ursula von Bergen in der Kirche Brienzwiler Foto: Z. Herren

Ich fahre in die Ostschweiz! Direkt nach einer Andacht, die ich zu halten hatte, geht es los. Meine frühere Schulfreundin – wir sind seid 45 Jahren befreundet – wird aus der Reha entlassen und wird nach langer Zeit zum ersten Mal wieder den Alltag zu Hause verbringen dürfen. Und bei diesem Start möchte ich ihr gerne helfen. Wir räumen das Gepäck ins Haus, lüften und machen «klar Schiff» – wie es im Norddeutschen heisst! Aber: wir wollen nicht nur das Haus in Ordnung bringen. Es wäre doch schön, meint meine Freundin, wenn wir noch unseren gewohnten Ausflug machen: einen kleinen Ausflug zu einem Kräutergarten, den wir beide sehr lieben. Am nächsten Tag soll es los gehen. Und so geschieht es!

Wir stöbern in dem kleinen Laden herum, versorgen uns mit Kräutertees und Kerzen und essen sehr lecker zu Mittag. Wir beide sind unglaublich dankbar für diesen Moment!

Nach dem Kaffee möchte meine Freundin noch einen Spaziergang machen. Ich bin erst skeptisch – wird sie das schaffen? Vielleicht ist es zu anstrengend?

Aber: wir machen uns auf und gehen langsam durch den grossen und wilden Garten und den Wald. Es gibt einen Teich mit aufgeregten Enten, kleine Häuschen, in Holz geschnitzte Verse aus dem Sonnengesang von Franz von Assisi. Und dann entdecke ich dieses Schild:

«Wahrheit macht Arbeit»

Ich finde es lustig und mache ein Foto! Und denke: ja klar: die stellen hier wahrhaft gute Produkte her und das macht echt Arbeit, sowas! Das Schild hat recht!

Mir geht dieser Satz dann aber irgendwie nicht mehr aus dem Sinn. Denn er trifft nicht nur auf die Gärtnerei zu! Lange Freundschaften mache Arbeit! Wieviel Zeit, Energie und Geduld haben wir zum Beispiel in unsere Freundschaft gesteckt! Und wie dankbar sind wir dafür! Aber nicht nur da gilt:

Wahrheit macht Arbeit!

Wir leben in einem Informationszeitalter: Informationen sind schnell! Ich klicke auf irgendetwas, oder google oder die KI gibt Auskunft Daten und Informationen sind schnell, aber:



Foto: Ivana Fucik

Wahrheit macht Arbeit!

Ich denk auch an die grossen Probleme unserer Zeit! Wie leicht bekommen wir simple Antworten geboten- oft allzu simple! Dabei wäre es gut, sich mal genauer mit strittigen Fragen zu befassen, mal abzuwägen statt auf simple Slogans zurückzugreifen. Die Dinge sind oft nicht entweder Weiss oder Schwarz!

Hin und wieder bekomme ich mit, wie im Gesprächskreis in der Stiftung Alpbach diskutiert wird: Es tut gut sich über relevante Themen auszutauschen! Wunderbar, dass es das gibt!!

Oder: wir haben in fünf Gemeinden mal heisse Eisen angepackt: Abende, wo brisante Themen vorgestellt wurden und es gute Gespräche beim anschliessenden Apero gab! Themen wie: Künstliche Intelligenz (Unterseen), wohin, Amerika? (Habkern), Krieg in Europa (Ringgenberg), Neue Männerbilder (Leissigen) oder Letzte Hilfe (Beatenberg)! Es waren immer bereichernde Abende!

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es bereichernd ist, verschiedene Positionen zu hören und das nicht als Bedrohung zu sehen, sondern eben als: Bereicherung! Wir haben versucht, uns einem tieferen Verständnis der Lage zu nähern! Ohne simple Antworten!

Wahrheit macht Arbeit!

Und wem fiele bei dem Begriff Wahrheit nicht das wunderbare Wort aus dem Johannesevangelium ein?

Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben! Diese drei: Weg – Wahrheit – Leben, die gehören zusammen! Den Weg zur Wahrheit zu gehen und den Weg mit der Wahrheit zu gehen: Das ist Arbeit! Aber es ist die Grundvoraussetzung für Leben in Fülle!

Die grossen Gestalten der Bibel sind diese Wege gegangen! Und oft waren diese Wege zur Wahrheit echte Arbeit!

Petrus, der begreift, dass er Jesus verraten hat!

Thomas, der nicht vertrauen kann Der reiche Jüngling, der den richtigen Weg nicht gehen kann!

Diese Wege sind oft dunkel und auch schmerzhaft, aber es sind die Wege zur Wahrheit!

Jesus selbst ist diesen Weg gegangen: bis hin zu der Erkenntnis, dass die Welt die Liebe Gottes nicht erträgt, bis hin zum Tod und durch den Tod zum Leben!

Wahrheit macht Arbeit! Packen wir es an! Machen wir uns immer wieder auf diesen Weg! Und seien wir dankbar für alles, was uns auf diesem Weg begegnete und was wir erleben durften! Für die wertvollen Begegnungen und auch für dunklen Wegstrecken! Alles ist Gnade!

Und am Ende ist es so, wie der Mystiker Rumi sagt: «Wir begleiten uns alle gegenseitig nach Hause!»

Karin von Zimmermann, Stiftung Alpbach, Meiringen und Habkern

Kirchgemeinde Brienz

www.kirchebrienz.ch

Agenda im Oktober

Gottesdienste

So. 4. 10.00 Kirche Brienzwiler, Erntedank-Gottesdienst
Mit Pfarrer Hans M. Tontsch, Lektor Lorenz Trauffer und Raphaël Gogniat, Musik.
Taxidienst: Bitte bei Lorenz Trauffer, Tel. 033 951 05 63, bis am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr anmelden. Anschliessend sind alle zu einer feinen Suppe eingeladen

So. 11. 19.00 Kirche Brienz, Musik und Wort-Gottesdienst
Mit Pfarrer Hans M. Tontsch und Sandra Cardi, Hans Schild, Stef Rufer, Simon Christ und Vitus Jakob der Band hardhat.
Taxidienst: Bitte bei Sonja Sterchi, 033 951 04 50 oder 079 398 34 35 bis am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr anmelden.
Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune

Sa. 17. 17.00 Kirchgemeindehaus Kienholz, Jugendgottesdienst
Mit Pfarrer Hans M. Tontsch

So. 18. 10.00 Kirche Brienz, Gottesdienst
Mit Pfarrer Hans M. Tontsch und Lektorin Heidi Rohr. Mit Musik von Rémi Maljournal (Trompete) und Raphaël Gogniat (Orgel).
Taxidienst: Bitte bei Heidi Rohr, Tel. 033 951 31 80 oder 078 819 89 79, bis am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr anmelden.

So. 18. 19.00 Gemeindehaus Hofstetten, Gespräch
Mit Pfarrer Hans M. Tontsch

Fr. 23. 10.00 APH EGW Brienz, Gottesdienst
Mit Pfarrer Martin Gauch und Raphaël Gogniat, Musik

Fr. 23. 15.45 APH zumsy Birgli Brienz, Gottesdienst
Mit Pfarrer Martin Gauch und Raphaël Gogniat, Musik

Sa. 24. 10.00 Kirche und Friedhof Brienz, Ökumenische Gedenkfeier zur Gräberaufhebung
Mit Pfarrer Hans M. Tontsch, Diakon Jure Ljubic und Raphaël Gogniat, Musik

So. 25. 10.00 Kirchgemeindehaus Kienholz, Allianz Familien-Gottesdienst
Mit Pfarrer Martin Gauch, Pfarrerin Elaine Pankop-Miles EGW und Gaby Wiessner Gemeindearbeit und Team. Musik: Annette Bürgi. Anschliessend feines «Zmittag» und Spiel & Spass für alle bis 14.00 Uhr

Sonntagsschule

So. 18. 10.00 Brienz, in der Pfrundscheune

Oberrieder Gebet

Di. 13./27. 17.30 in der Kirche Oberried

Ökumenisches Abendgebet

Jeden Donnerstag 17.30 in der Pfrundscheune



Foto: Foto: Hans M. Tontsch

«Ich glaube, hilf meinem Unglauben» – Drei Themenabende zu Glaubensfragen

Mittwoch, 21. Oktober, 28. Oktober und 4. November, jeweils um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Kienholz

Zweifel gehören zum Glauben. Viele Menschen erleben Lebensphasen, in denen Fragen auftauchen wie: Ist mein Glaube echt? Glaube ich richtig? Was ist, wenn...? Solche Gedanken können verunsichern, aber sie können auch zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben führen.

Die Reformierte Kirchgemeinde Brienz lädt Sie herzlich zu diesen Themenabenden ein, an denen wir diesen Fragen Raum geben und ihnen gemeinsam nachgehen. Ich freue mich, wenn Sie sich Zeit nehmen und an den drei Veranstaltungen teilnehmen. Ihr Pfarrer, Hans M. Tontsch

Pfarramt 1:
vakant

Brienz Dorf

Pfarramt 2:
Pfr. Hans. M. Tontsch
Schwanderstrasse 48
3855 Schwanden
Tel. 077 421 77 05
hans.tontsch@kirchebrienz.ch
Schwanden – Hofstetten – Brienzwiler – Kienholz

In eigener Sache

SOZIALDIAKON/KATECHET

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Sozialdiakon/Katechet Luca Gehrig aus Brienz so rasch eine kompetente Stellvertretung für die kirchliche Unterweisung von zwei Klassen der Oberstufe im vakanten Pfarrkreis 1 gewinnen konnten. Ab dem kommenden Jahr wird Luca Gehrig zudem die Jugendgottesdienste leiten. Wir heissen Luca Gehrig herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.
Der Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden

Freude im August

TRAUUNG IN DER KIRCHE BRIENZWILER

29. Jana Schild und Patrick Müller

Leid im August

WIR NAHMEN ABSCHIED IN BRIENZ

12. Gertrud Funda, geb. 1940
14. Bertha Gaus-Roth, geb. 1923
27. Paul Thöni, geb. 1946
27. Helen Singeisen-Mathyer, geb. 1944

Kollekten im August

2. KIPEPEO, Hilfe zur Selbsthilfe für Familien in Tansania	230.00
9. KIBIO, Kinderbetreuung Interlaken-Oberhasli	92.65
16. Chindernetz Kanton Bern	134.25
23. Schweizerische Flüchtlingshilfe	161.67
30. Synodalrat Bibelsonntag	308.00

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

Veranstaltungen

Männerabend

Dienstag, 13. Oktober, 19.00
In der Pfrundscheune mit Pfarrer Martin Gauch

Café 60+

Freitag, 16. Oktober, 14.00
Gemütliches Beisammensein in der Pfrundschiir. Alle sind herzlich Willkommen.

Spielerabende STRENG GEHEIM!

Freitag, 16. und 30. Oktober, 17.30
Für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse im Kirchgemeindehaus Kienholz. Anmeldung bis am Vortag am besten per WhatsApp an Gaby Wiessner 078 849 94 31 oder gaby.wiessner@kirchebrienz.ch. Siehe Anzeige rechts.

Konzert

Samstag, 17. Oktober, 19.00
In der Kirche Brienz spielen Rémi Maljournal (Trompete) und Raphaël Gogniat (Orgel) Werke von Haydn. Siehe Anzeige.

Themenabende

Mittwoch, 21. und 28. Oktober und 4. November, 19.30
Im Kirchgemeindehaus Kienholz. Wir setzen uns auseinander mit dem Thema «Ich glaube, hilf meinem Unglauben». S. Anzeige

Pfarramt 3:
Pfr. Martin Gauch
Talstrasse 48
3855 Brienz
Tel. 033 849 17 12
martin.gauch@kirchebrienz.ch
Oberried – Ebiligen



hardhat: Musik die aus dem Bauch kommt und das Herz trifft

Foto: zvg

Musik und Wort-Gottesdienst

Sonntag, 11. Oktober um 19.00 Uhr, in der Kirche Brienz
Stef Rufer, Vitus Jakob, Sandra Cardi, Simon Christ, Hans Schild als Musiker der Band hardhat, Hans M. Tontsch als «Worter» und Sie als Zuhörer werden gemeinsam am 11.Oktober, 19.00 Uhr in der Kirche Brienz eine einmalige Zeit erleben.
Dazu laden wir, von der Reformierten Kirche Brienz, Sie ganz herzlich ein, Teil dieser Einmaligkeit zu werden. Wir können nur einladen und Sie entscheiden ob sie dabei sind oder nicht. Anschliessend sind Sie zum Apéro in der Pfrundschiir eingeladen.

Ihr Pfarrer, Hans M. Tontsch



Rémi Maljournal und Raphaël Gogniat



Fotos: zvg

Konzert

Samstag, 17. Oktober um 19.00 Uhr, in der Kirche Brienz
Trompete und Orgel erklingen mit Rémi Maljournal und Raphaël Gogniat, die ihre Ausbildung an der Musik-Akademie Basel sowie an der Hochschule der Künste Bern absolviert haben. Auf dem Programm stehen zwei der weltweit bekanntesten Werke: das Trompetenkonzert von Joseph Haydn und die Toccata in d-Moll BWV 565 von Johann Sebastian Bach.
Der Organist der Kirchgemeinde Brienz spielt zudem eine von ihm für die Briener Orgel bearbeitete Haydn-Sonate aus den Streichquartetten op.9, um die vielfältigen Registriermöglichkeiten des Instruments zur Geltung zu bringen. Eintritt frei – Hutkollekte zugunsten der Musiker



Leiter KUW I+II	Thomas Wiessner	078 864 95 50	thomas.wiessner@kirchebrienz.ch
Gemeindearbeit	Gaby Wiessner	078 849 94 31	gaby.wiessner@kirchebrienz.ch
Sigriste Brienz	Sigristen – Team	033 951 20 46	sigristen@kirchebrienz.ch
– Brienzwiler	Ursula von Bergen	033 951 32 65	
– Oberried	Christine Zwald	033 849 11 47	
Sekretariat	Zora Herren	033 951 29 79	sekretariat@kirchebrienz.ch
Finanzen	Christine Mayer	033 951 29 79	christine.mayer@kirchebrienz.ch
Öffnungszeiten	Montag und Donnerstag		8.30-10.30 Uhr

Kirchgemeinde Meiringen – Hasliberg – Schattenhalb

www.refkgm.ch



Agenda im Oktober

Gottesdienste

Fr. 2. 14.30 Stiftung Alpbach: Andacht
Mit Maria Rosolemos, Klavier und Pfarrerin Marianne Nyfeler

So. 4. 10.00 Michaelskirche: Erntedankgottesdienst mit Tracht
Mit dem Jodlerklub Innertkirchen, Organist Theo Winkler und Pfarrer Beat Abegglen. Anschliessend Apéro der Landfrauen.

So. 11. 10.00 Kirche Hohfluh: Gottesdienst
Mit Organistin Gabriela Moser und Ruedi Hermann, Schweizerische Glaubensmission

Fr. 16. 14.30 Stiftung Alpbach: Andacht
Mit Maria Rosolemos, Klavier und Pfarrerin Martina Sahbai Steudler und Pfarrerin Manuela Grossmann

So. 18. 10.00 Kirche Hohfluh: Erntedankgottesdienst mit Taufen
Mit dem Jodlerklub Hasliberg, Organistin Gabriela Moser und Pfarrerin Ivana Fucik. Anschliessend Apéro.

So. 25. 10.00 Michaelskirche: Gottesdienst
mit den Jodlerinnen Engelhooren, Organistin Gabriela Moser, Katechetin Eva Gees, das KUW-Team, die KUW2-SchülerInnen und Pfarrerin Ivana Fucik

Veranstaltungen

Bibel entdecken
Donnerstag, 8. Oktober, 18.00-19.30
Kirchenstube Hohfluh.
Mit Pfarrer Beat Abegglen.

Büchercafé
Donnerstag, 1. Oktober, 15.30
Clubraum KGH. Buch: *Der Fluss der Zeit* von Pascal Mercier.

Feierabendmusik
Dienstag, 20. Oktober, 19.00-20.00
In der Michaelskirche.
Maria Rosolemos spielt Klavier.

Führungen Michaelskirche, Ausgrabungen und Turm
Mittwoch, 7. Oktober, 16.30-18.00
Samstag, 24. Oktober, 16.30-18.00
Treffpunkt beim Haupteingang der Michaelskirche. Kollekte.

Gospelgruppe Meiringen
Donnerstag, 3. und 15. Oktober, 19.30-21.30, Probe im Saal KGH.
Samstag, 17. Oktober, 13.30-17.00
Singnachmittag mit Zvieriteilete.

Jugendtreff «Backstube»
Samstag, 17. Oktober, 8.00-12.00
Backstube BACK DAY
Samstag, 24. Oktober, 20.00-23.00
Ab 7. Klasse. Im Mehrzweckraum KGH. Infos: Josua Frehner.

Jugendtreff «Hittli»
Samstag, 17. Oktober, 19.00-22.00
Im Gemeindehaus Goldern.
Für SchülerInnen 5.-9. Klasse.

Jungschi Hasliberg
Samstag, 24. Oktober, 14.00-17.00
Vor der Ref. Kirche Hohfluh.

Kindertreff Meiringen
Freitag, 30. Oktober, 14.00-16.30
Mehrzweckraum KGH.
Für Kinder von 5-12 Jahren.

Kulturtag: Kunstmuseum Bern – Franz Gertsch Ausstellung
Freitag, 9. Oktober, 9.22
Abfahrt 9.22 Uhr ab Meiringen.
Anmeldung bei Ivana Fucik.

Mändigstreff
Montag, 5. Oktober, 12.15
Mittagessen im Hotel Bären in Guttannen. Abfahrt 11.45 Uhr.

Meet you Treff
Donnerstag, 22. Oktober, 18.00-21.00
Treffpunkt für Jugendliche ab 7. Klasse. Mehrzweckraum KGH.

Orgelmusik zu Märli-Zyt
Mittwoch, 28. Oktober, 12.30-13.00
In der Zeughauskapelle.
Gabriela Moser Regli spielt auf der Toggenburger Hausorgel
löpfige Melodien.

Ökumenische Taizé-Feier
Freitag, 16. Oktober, 19.00
Katholische Kirche Meiringen.

Seniorennachmittag
Montag, 12. Oktober, 14.00-16.00
Im Saal KGH. Wie viel wissen Sie über das Haslital? Quiz mit pensionierter Posthalterin und Briefträgerin Maja Huber.

Singkreis Meiringen Hasliberg
Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Oktober, 20.00-21.45
Probe in der Zeughauskapelle.

Singen in der Gruppe
Mittwoch, 7. und 21. Oktober, 14.00-15.00
In der Zeughauskapelle.

Spielnachmittage
Montag, 5. und 21. Oktober, 14.00
Im KGH. Ab 60 Jahren.

Treff für alleinstehende Frauen und Männer
Donnerstag, 15. Oktober, 12.00
Mittagessen im Restaurant Tourist in Willigen, Abfahrt ab Meiringen Bahnhof 11.42 Uhr.
Anmeldung bei Ivana Fucik.

«Zäme tanze»
Freitag, 23. Oktober, 16.30-18.00
Saal KGH. Volks- und Kreistänze.
Tanzleitung Ernst Thöni.

Zmorge für Alle
Mittwoch, 28. Oktober, 8.30
Zmorge im Saal KGH. Aktuelle Informationen über unser Teilen in Afghanistan. Mit Joseph und Johanna Häfliger

Pfarrerin Ivana Fucik
Kirchgasse 19, 3860 Meiringen
076 409 96 77
ivana.fucik@refkgm.ch

Pfarrerin Manuela Grossmann
Kirchgasse 19, 3860 Meiringen
077 538 67 92
manuela.grossmann@refkgm.ch

Kollekten im August

MEIRINGEN		
2. Bäuerl. Sorgentelefon	162.10	
9. Patenschaft Berggemeinden	48.00	
22. Allani Kinderhospiz	119.15	

HASLIBERG		
9 Mission am Nil	307.75	
16. Bäuerliches Sorgentelefon	201.50	

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Freude im August

TAUFE IN KÄSERSTATT

16. Ivo Rufibach	
16. Marco Trauffer	
16. Aveline Wüthrich	

Leid im August

WIR NAHMEN ABSCHIED

- 5. Hanny Zurflüh-Winterberger, Schattenhalb, geb. 1933

Zeit schenken. Gutes tun.

Unsere Kirche sucht freiwillige Helferinnen und Helfer! Ob einmalig, gelegentlich oder regelmässig – vieles ist möglich. Du hast Lust, dich einzubringen? Wir freuen uns auf dich. Melde dich gerne im Sekretariat.



Rituale in aller Welt

Vortrag mit Christian Weber, Mission 21

Donnerstag, 8. Oktober, 19.00-21.00

Kirchgemeindehaus Meiringen
Rituale begleiten Menschen im Alltag, geben Halt im Jahreskreis und im Lebenskreislauf von der Geburt bis zum Abschied. Wir entdecken Rituale aus verschiedenen Kulturen und schauen auch auf unsere eigenen Rituale neu. Vielleicht finden wir Rituale, die wir wieder aufleben lassen möchten? Eintritt frei, Kollekte
Herzliche Einladung!

Jubiläumskonzert 25 Jahre



Sonntag, 25. Oktober 2026, 14.00-15.30 Uhr

Reformierte Kirche Meiringen
Mitwirkend:
Verschiedene Formationen des Kinderjodlerchorli
Jungjodler Oesch
Jodlerinnen Engelhooren und Jodlerklub Meiringen
Gesamtchor mit vielen Ehemaligen
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Pfarrerin Martina Sahbai Steudler
Kirchgasse 19, 3860 Meiringen
077 474 11 43
martina.sahbai@refkgm.ch

Pfarrer Beat Abegglen
Kirchgasse 19, 3860 Meiringen
033 971 39 49
beat.abegglen@refkgm.ch

In eigener Sache

ABSCHIED VON ERICH MAURER

Per Ende Oktober verlässt unser Sigrist Erich Maurer unser Team. Erich war zweieinhalb Jahre bei uns. In dieser Zeit war er für viele ein unkomplizierter und unterstützender Ansprechpartner für alles rund um unsere Kirche und das Kirchgemeindehaus. Genau diese offene und wertschätzende Kultur in unseren Räumen haben wir uns gewünscht.
Wir bedauern deinen Weggang sehr und werden dich vermissen. Für deine berufliche Neuorientierung wünschen wir dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen für deinen weiteren Weg.
Mitarbeitende und Kirchgemeinderat der Reformierten Kirchgemeinde Meiringen

ABSCHIED VON BEAT ABEGLLEN

Mit Bedauern nehmen wir per Ende Oktober Abschied von Pfarrer Beat Abegglen, der in unserer Kirchgemeinde seit Juli 2024 in Teilzeit mitgewirkt hat. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für seine Flexibilität und sein grosses Engagement, das stets der Zusammenarbeit im Team und in der Region gegolten hat. Er wird glücklicherweise im Oberhasli bleiben und sich künftig auf seine Tätigkeit innert dem Kirchort konzentrieren. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine künftigen Vorhaben.
Zur Verabschiedung am Gottesdienst vom 4. Oktober in der Michaelskirche Meiringen sind alle herzlich eingeladen.
Mitarbeitende und Kirchgemeinderat der Reformierten Kirchgemeinde Meiringen

ABSCHLUSS JOSUA FREHNER

Mit grosser Freude und Dankbarkeit gratulieren wir Josua Frehner zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung am TDS Aarau. Nach drei Jahren engagierten Lernens hat er die Ausbildung zum Sozialdiakon und Gemeindegastwirt HF erfolgreich abgeschlossen. Bereits im Sommer 2025 durfte er das Diplom als Katechet entgegennehmen.
Josua bereichert unsere Kirchgemeinde mit seiner gewinnenden Art, seinem grossen Engagement und seiner Freude an der Arbeit mit Menschen. Es ist schön zu sehen, wie er seine Gaben und Fähigkeiten in den Dienst von Kirche und Gemeinschaft stellt.
Ein herzlicher Dank gilt allen, die Josua auf seinem Ausbildungsweg begleitet, unterstützt und ermutigt haben. Solche Wege gelingen nicht allein, sondern durch Menschen, die ihre Zeit, Erfahrung und ihr Vertrauen schenken.
Lieber Josua, wir danken dir von Herzen für deinen wertvollen Einsatz in unserer Kirchgemeinde. Wir freuen uns sehr, dass du weiterhin Teil unseres Teams bist, und wünschen dir für deinen Dienst als Diakon Gottes Segen, viel Freude, Kraft und Erfüllung. Mögest du auch künftig Menschen begleiten, ermutigen und inspirieren können – so wie du es bereits heute tust.
Mitarbeitende und Kirchgemeinderat der Reformierten Kirchgemeinde Meiringen

Katechetin	Eva Gees	077 534 63 38	eva.gees@refkgm.ch
Diakon	Josua Frehner	077 292 08 41	josua.frehner@refkgm.ch
Sigrist Meiringen	Erich Maurer	033 971 03 63	sigrist@refkgm.ch
Sigristin Hohfluh	Katrin Ott	077 445 12 39	katrin.ott@refkgm.ch
Sekretariat	Fabienne Burri-Streich		sekretariat@refkgm.ch
Kirchgasse 19, 3860 Meiringen		033 971 33 63	
Öffnungszeiten	Dienstag + Freitag	8.30-11.30 Uhr oder nach Vereinbarung	

Scharf beobachtet...



Foto: zvg

Gress Gott! Alles hat seine Zeit. Es tat richtig gut, als Kontrast zu den schnellebigen Zeiten voller Veränderungen einen Einblick in die faszinierende Welt der Kristalle zu bekommen. Sooo entschleunigend! Dies geschah am Nachmittag des 11. September, zusammen mit über 30 freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden der Kirchgemeinde. Ich habe mich dem Mitarbeitendenausflug angeschlossen, der als Zeichen des Dankes für das grosse Engagement während des Jahres gedacht war. Im Postauto war es mir zu eng, darum flog ich nach Guttannen. Dort wartete mit der Erlebniswelt «kriSTALL» ein besonderes Ziel auf uns. In zwei Führungen tauchten wir in die Welt der Kristalle ein und erfuhren Interessantes über ihre Entstehung, die Geschichte des Tales und die verborgenen Schätze des Grimselgebiets. Schönheit und Schwieriges, Faszination und Tragik gehören einfach zusammen, das habe ich dort eindrücklich erfahren. Dort begegnete mir auch ein geflügelter Gefährte, der Kristalladler! Seine goldenen «Fäcken» sind zum neidisch werden.

Danach war gemütliches Beisammensein angesagt. Im Hotel Bären Guttannen genossen die anwesenden Mitarbeitenden einen feinen Zvieri und führten angeregte Gespräche. Mit vielen schönen Eindrücken und in guter Stimmung machten wir uns am späteren Nachmittag wieder auf den Weg nach Meiringen. Der Ausflug bot nicht nur spannende Einblicke in die Kristallwelt und Anregung für tiefere Gedanken über den Lauf der Zeit, sondern vor allem auch Zeit für Gemeinschaft. Als Chilchenadler kann ich sagen: Es war ein gelungener Anlass, um den Mitarbeitenden herzlich für ihren wertvollen Einsatz in der Kirchgemeinde zu danken. Es könnte sich lohnen, sich als Freiwillige(r) zu melden!

Über die Veränderungen im Team der Kirchgemeinde und die Veranstaltungen im Oktober gibt der Rest dieser Seite Auskunft. Frohe Lektüre und bhethnech Gott,

Euen Chilchenadler



KriStall Adler

Bild: Fabienne Burri

Für Beerdigungen und seelsorgerische Notfälle
Telefon 033 971 19 00

Kirchen innert dem Kirchet

Erntedank

Der Apfelbaum hinter dem Pfarrhaus in Innertkirchen trägt in diesem Jahr reichlich Früchte. Ich kenne seine Geschichte nicht und über schaue bloss die letzten 9 Jahre seiner Existenz. Voriges Jahr, trotz durchschnittlichem Sommer, hat er gerade mal 2 Äpfel hervorgebracht. Dieses Jahr hielt er der Hitze und Trockenheit stand und trägt Früchte wie noch nie seit meiner diskreten Begleitung. Ernte ist auch ein Geschenk, Versorgung ist Grund zur Dankbarkeit, Fülle ist Aufforderung zur Grosszügigkeit. Sind unsere Kirchgemeinden nicht auch wie ein Baum, der wohl gepflegt und begleitet sein will, aber seine Frucht trägt zu seiner Zeit? Wer bin ich, dass ich bewerte, was ein «gutes» oder «schlechtes» Jahr sei? Wir dürfen in Hoffnung und Gewissheit leben, dass Gott seine Frucht gibt, zur rechten Zeit. Er hat den Apfelbaum vor Trockenheit und Hagel bewahrt, er wird uns alle immer wieder sättigen. Darauf dürfen wir vertrauen. Unsere Gottesdienste zum Erntedank finden in der Kirche Gadmen am 11. Oktober, 10.00 Uhr, und in der Kirche Innertkirchen am 25. Oktober um 10.00 Uhr statt.



Bild vom Apfelbaum

Foto: Beat Abegglen

Kirchgemeinde Innertkirchen

www.kirche-innertkirchen.ch
Pfr. Beat Abegglen, 033 971 39 49



Agenda im Oktober

Gottesdienste

So. 11. 10.00 Kirche Innertkirchen, Gottesdienst zum Thema «Innerer Frieden», mit Pfr. Beat Abegglen, Christine Grossmann, und der Pianistin Maria Rosolemos. Segensfeier mit persönlichem Zuspruch.
So. 25. 10.00 Kirche Innertkirchen, Gottesdienst zum Erntedank, mit Feier des Abendmahls. Pfr. Beat Abegglen und Organist Konrad Zimmermann.

Veranstaltungen

Seniorenachmittag
Donnerstag, 22. Oktober, 14.00
Hotel Alpenrose
Bildvortrag «Schnitzen und Reisen im wilden Kanada»
Franziska Frutiger erzählt uns in einem Bildvortrag von ihrer Reise ans Holzbildhauersymposium 2025 nach Kanada.
Der Nussknacker
Montag, 12. Oktober, 19.00
Im Kirchgemeindehaus. Der offene Gesprächsabend zu aktuellen Themen mit Pfr. Beat Abegglen, im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag. Diesmal stellen wir uns der Frage: Wie verhalten sich Glaube und Heilung?



Foto: Franziska Frutiger

Kollekten im August

9. Stiftung Dammweg, Biel 396.44
28. Blaues Kreuz 118.–
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Kirchgemeinde Gadmen

www.kirche-gadmen.ch
Pfrn. Marianne Nyfeler Blaser, 033 975 11 54



Agenda im Oktober

Gottesdienste

Fr. 9. 18.00-18.30 Friedhof Gadmen, Feier zur Grabaufhebung
Gemeinsam halten wir einen Moment inne und denken an die Menschen, deren Grab in diesem Jahr aufgehoben wird; das sind die Verstorbenen in den Jahren 1996 und 2001. Kollekte Heilpädagog. KUW im kirchl. Bezirk Oberhasli. Es begleiten uns Texte und Musik, mit Pfrin. Marianne Nyfeler.
So. 11. 10.00 Kirche Gadmen, Erntedank-Gottesdienst
mit Pfrin. Marianne Nyfeler und Christian Leege; Musik: Hans, Lina und Magdalena Müller, Geige und Susy Bunner, Orgel. Kollekte Pfarramtliche Hilfskasse. Gemeinsam schmücken wir die Kirche festlich mit unserer Ernte aus Feld und Garten und teilen anschliessend das Mitgebrachte beim Umtrunk.
So. 25. 10.00 Kirche Gadmen, Kurz-Gottesdienst
mit Pfrin. Marianne Nyfeler, Orgel Ruth Jaggi. Kollekte: Mittagstisch Südsudan von Pfr. Hans Tontsch, Brienz. Anschliessend Kirchenkafi.

Kollekten im August

16. Schweiz. Verein für Such- und Rettungshunde Redog 247.55
30. Schweizerische Bibelgesellschaft 58.00

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für Eure Unterstützung.

Veranstaltungen

ERWACHSENE

Mittagstisch

Mittwoch, 2. Oktober, 12.00
Im Landgasthof Tännler, Wyler. Das Team von Familie Tännler freut sich auf unseren Besuch.

Siehe auch im «Kirchenanzeiger» im Anzeiger Oberhasli und auf www.kirche-gadmen.ch



Senioren-Nachmittage sind etwas fürs Gemüt!
Foto: pixabay

SENIOREN

Wir starten mit dem 1. Nachmittag am:
Donnerstag, 15. Oktober, 13.30
Truft (ehem. Gemeindeverwaltung) Gadmen: Poesie und Gesang – von Ueli Zahn Gedichte und von Willy Huber die Orgelmelodien zum Mitsingen. Mit Zvieri. Info beim Pfarramt 033 975 11 54.
Jahrespläne der Seniorenachmittage 2026/27 unter dem Titel «Fürs Gemüt!» liegen in der Kirche auf.

Kirchgemeinde Guttannen

www.kirche-guttannen.ch
Pfrn. Petra Rufibach, 079 751 71 10



Agenda im Oktober

Gottesdienste

So. 4. 10.00 Kirche Guttannen, Gottesdienst mit Taufe
Mit Konrad Zimmermann, Orgel und Petra Rufibach, Pfarrerin.
So. 18. 10.00 Kirche Guttannen, Gottesdienst mit Taufe
Mit Maria Rosolemos, Orgel und Arnold Wildi, Pfarrer.

Übergabe Pfarramt



Foto: Arnold Wildi

Seit dem 1. Juni 2024 war ich als Vertreter euer Pfarrer in Guttannen. Diese Zeit geht nun zu Ende. Am 1. Oktober übergebe ich die Verantwortung für das Pfarramt eurer neuen Pfarrerin Petra Rufibach. Ich war sehr gerne in Guttannen als Pfarrer tätig und durfte viele gute Begegnungen erleben. Ich fühle mich im Hasli sehr wohl und schätze die Art der Menschen, ihre Zuverlässigkeit, Bodenständigkeit, Freundlichkeit und Gastfreundschaft. Ich stehe auch in Zukunft zur Verfügung, wenn es einen Vertreter braucht. Nun freue ich mich aber sehr, dass Guttannen eine gute und kompetente Pfarrerin gefunden hat und übergebe Petra Rufibach gerne das Pfarramt.
Pfarrer Arnold Wildi



Foto: Petra Rufibach

Liebe Guttannerinnen, Liebe Guttanner

Ab dem 1. Oktober darf ich mit Freude das Pfarramt von Arnold Wildi übernehmen. Ich freue mich darauf, Menschen in jedem Alter kennenzulernen, Lebensgeschichten zu hören und nah am Alltag der Bevölkerung zu sein. Besonders am Herzen liegt mir die Seelsorge: ein offenes Ohr zu haben, Menschen in verschiedenen Lebensphasen zu begleiten und da zu sein – in frohen wie auch in schweren Zeiten. Ich freue mich auf die Gespräche mit euch und euch im Dorf zu begegnen. Bis dahin grüsse ich euch herzlich und auf bald,
Pfrn. Petra Rufibach

Kollekten im August

2. Synodalrat 71.00
23. Stiftung Schulen für Afghanistan 172.00

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Veranstaltungen

Seniorenachmittag
Donnerstag, 8. Oktober 13.30
Im Hotel Restaurant Bären. Naturgefahren und Klimawandel bei der KWO. Murgänge, Steinschlag und auftauender Permafrost stellen neue Herausforderungen an den Unterhalt und die Sicherheit. Daniel Bürki zeigt uns wie diese Herausforderungen konkret aussehen. Seid alle herzlich willkommen.
Seniorenzmittag
Donnerstag, 29. Oktober, 12.00
Im Restaurant Bären Guttannen.

Dieses Gebot haben wir von ihm, dass wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.
1. Johannes 4,21



Foto: Mirjam Schmocker, Meiringen